



19.04.2017

LACKTIPP: FÜR OPTIMALE DRUCKVERHÄLTNISSE IN DER KABINE!

„Generell sollte in der Lackierkabine ein leichter Überdruck herrschen“, unterstreicht Spies Hecker Trainingsleiter Jörg Sandner. Ist der Druck jedoch zu niedrig, wird der Spritznebel nicht richtig abgeführt. Dadurch kommt es vermehrt zu Staubeinschlüssen oder Fehlstellen im Lack.

LEICHTER ÜBERDRUCK EMPFOHLEN

Ist der Druck in der Lackierkabine hingegen zu hoch, hat dies ebenfalls Auswirkungen auf das Lackierergebnis: „Das kann zu unerwünschten Luftströmungen führen.“ Mögliche Folgen sind nach Aussage des Experten ungleichmäßiges Ablüften und Krater im Lack.

REGELMÄSSIG FILTERMATTEN WECHSELN

Jörg Sandner betont: „Normalerweise regulieren moderne Lackierkabinen den korrekten Druck automatisch nach. Sind jedoch die Filtermatten zugesetzt, kann es hier zu erheblichen Abweichungen kommen.“ Daher empfiehlt der Trainingsleiter, regelmäßig die Filter zu warten oder auszutauschen. „Auf diese Weise kann der Lackierer teure Nacharbeiten vermeiden.“

Andreas Löffler